

# Finkeldei trifft ins Schwarze

*Polstermöbel-Manufaktur stattet Yachten aus*

■ **Nieheim** (fr). Die Polstermöbel-Manufaktur Finkeldei aus Nieheim (Kreis Höxter) trifft mit ihren üppigen Polstermöbeln offenbar den Kundengeschmack und ist mit „sehr positiven Erwartungen“ ins neue Jahr gestartet. Allein bei der Möbelmesse in Köln habe das Familienunternehmen im Vergleich zum Vorjahr ein Auftragsplus von 24 Prozent erzielt, sagte Junior-Chef Alexander Knoche (31). Sein Vater Werner Knoche erklärte zufrieden: „Mit unseren klassisch-luxuriösen Polsterkreationen haben wir dieses Jahr voll ins Schwarze getroffen.“

Vor allem im Ausland, insbesondere in Osteuropa und der

Golfregion, sehen die beiden Geschäftsführer Wachstumspotenzial. Die Exportquote stieg 2006 auf 15 (Vorjahr: 13,5) Prozent und soll weiter zulegen. Gut sieben Millionen Euro Umsatz machte Finkeldei (70 Mitarbeiter) im vergangenen Jahr, erzielte damit ein „minimales Wachstum“ von einigen hunderttausend Euro.

Im Inland setzt die Manufaktur vor allem auf den Objektbereich, stattet Hotels und Yachten mit handgefertigten Polstermöbeln aus. Dieser Bereich verbuchte laut Knoche im vergangenen Jahr ein zweistelliges Wachstum und spiele für Finkeldei eine wachsende Rolle.